



Das Team der Hauptamtlichen in Weißenburg ist wieder komplett. Von links: Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Pfarrer Catharina Fenn, Pfarrer Alexander Reichelt, Diakonin Pia Schleif und die neue Pfarrerin Amelie Knöll.
Foto: Dekanat Weißenburg

Eine engagierte Theologin

EINFÜHRUNG Amelie Knöll hat nun offiziell die dritte Pfarrstelle in Weißenburg übernommen.

WEISSENBURG - In der evangelischen Pfarrei in Weißenburg ist das Team der Hauptamtlichen nun wieder komplett: Pfarrerin Amelie Knöll hat die dritte Pfarrstelle übernommen und wurde am vergangenen Wochenende in der Andreaskirche offiziell eingeführt. In einem feierlichen Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der Kantorei St. Andreas und KMD Michael Haag, wurde Pfarrerin Knöll für ihren Dienst gesegnet. Beim anschließenden Empfang begrüßten Vertreter von Kirche und Gesellschaft die neue Pfarrerin sehr herzlich.

Die gebürtige Fürtherin studierte zuerst an der Uni Erlangen-Nürnberg Theologie und verbrachte 2014 ein Jahr in Jerusalem in einer internationalen benediktinischen Gemeinschaft, in der 13 Mönche leben. Dort lernte sie auch ihren Mann Andreas kennen. Die Dekanin Ingrid Gottwald-Weber beschreibt Amelie Knöll als junge, hoch engagierte, freundliche und souveräne Pfarrerin, die man nicht gerne gehen ließ an ihrer vorherigen Stelle im Dekanat Kronach.

Knöll verbinde vieles, was gegensätzlich scheint: reden und tun, verwurzelt sein in Tradition und Offenheit für neue Wege, tiefe Ernsthaftigkeit und zugleich überschwängliche Freude an ihrem Dienst, Studium der Bibel und Begleitung der Menschen, Freude am Gottesdienst und christliches Leben im Alltag. Ins Team der Hauptamtlichen in Weißenburg werde so eine engagierte und profilierte Theologin gerne aufgenommen.

Säule des städtischen Lebens

Der stellvertretende Landrat Günter Obermeyer lobte die gute Zusammenarbeit mit der Kirche und den Ehrenamtlichen und wünschte Pfarrerin Knöll viele offene Türen bei den Begegnungen mit den Menschen. Die 3. Bürgermeisterin der Stadt Weißenburg, Katrin Schramm, freute sich über die neue weibliche junge Frauenkraft in der Stadt und beschrieb die Kirche als Säule des städtischen Lebens.

Susanne Pühl, Schulbeauftragte für den Bezirk Weißenburg, machte

deutlich, dass Religionsunterricht wesentlich zur Identitätsbildung und Entwicklung von Kindern beiträgt. Amelie Knöll wird dies künftig in der Grundschule Ellingen leisten, wo sie als Religionslehrerin eingesetzt wird.

Pfarrerinnen Sybille Bloch hieß die Eingeführte herzlich willkommen im Team des hiesigen Pfarrkapitels, junge und weibliche Hauptamtliche seien im Dekanat bisher unterrepräsentiert.

Das Grußwort für die Ökumene übernahm Kaplan Thomas Büttel. Er überbrachte die besten Wünsche zum Neubeginn von katholischer Seite. Das Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ solle Pfarrerin Knöll ermutigen in Zeiten, in denen das Christentum rückläufig ist, auf Gott zu vertrauen und im guten Miteinander der Hauptamtlichen und in ökumenischer Verbundenheit ihren Dienst zu tun. Dekanin Ingrid Gottwald-Weber bedankte sich noch einmal bei allen, die während der Vakanz der dritten Pfarrstelle vertreten und mitgearbeitet haben. wt/miz